

TOP:

12

Beschlussvorlage
Öffentlich :Ja

Amt/Geschäftszeichen

Federführendes Amt :Bauamt

Datum

17.01.2019

Drucksache-Nr.:01-11-2019

Beratungsfolge

Gremium/Ausschuss	Termin	Genehmigung	Stimmverhältnis	J	N	E
Ortsbeirat						
Stadtverordnetenversammlung	31.01.2019					

Betreff:

Beratung und Beschluss: Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 68 "Oranienburger Weg - RTE" der Stadt Kremmen (Aufstellungsbeschluss)

Beschlussvorlage

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 68 "Oranienburger Weg - RTE" der Stadt Kremmen.

Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 395, 28, 29, 100 und 95 der Flur 9 in der Gemarkung Kremmen. Zur planungsrechtlichen Sicherung werden die angrenzenden Straßenverkehrsflächen (soweit wie erforderlich) in den Geltungsbereich des Bebauungsplans einbezogen.

Planungsziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Durchführung des Musikfestivals "Resit to Exist - RTE" für einen bestimmten Zeitraum eines jeden Jahres (etwa 14 Tage im August einschließlich Auf- und Abbau). Die Aufstellung des Bebauungsplanes zielt einzig darauf hin, das Gelände vorhabenbezogen für das Festival zusätzlich zur bisherigen Nutzung als Landwirtschaftliche Fläche nutzen zu können. Konkret geht es darum, die baurechtliche Grundlage für das Festival "Resit to Exist" zu schaffen.

Der Veranstalter wird alle Planungskosten übernehmen.

Anlagen

Bebauungskonzept

Luftbild mit Kennzeichnung der Grundstücke

Antrag Veranstalter

Beratungsergebnis:

Gremium: Sitzung am: TOP

Anz. Mitgl. :19 dav. anwesend Ja..... Nein..... Enthalt.....

Laut Besch.vorlage..... Abweichender Beschl.(Rückseite).....

eingebracht durch :Bürgermeister
Bearbeiter :Frau Susanne Tamms.....
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Problembeschreibung/Begründung

Der Stadt Kremmen liegt ein Antrag des Grundstückseigentümers zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für die in Rede stehenden Flächen vor.

Siehe Anlage!

.....

.....





alternati e.V.
Adlershofer Str. 6
12557 Berlin

Fax: 030/74076717
Email: info@alternati-ev.de
www.resisttoexist.de

alternati e.V. – Adlershofer Str. 6 12557 Berlin

Stadt Kremmen
Bürgermeister
Am Markt 1
16766 Kremmen

Datum: 03.01.2019

Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans der Gemarkung Kremmen, Flur 12, Flurstück 27 teilweise, Flurstück 28 teilweise, Flurstück 29 teilweise, Flurstück 100 teilweise, Flurstück 95 und Flur 19, Flurstück 390 teilweise

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Busse,

hiermit beantragen wir eine Aufstellung eines Bebauungsplanes für die oben aufgeführten Flurstücke. Das Planungsziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Durchführung des Musikfestivals „RTE“ für einen bestimmten Zeitraum eines jeden Jahres (etwa 14 Tage im August einschließlich Auf- und Abbau). Zu diesem Grunde haben wir mit dem Büro Dr. Szamatolski + Partner GbR, ein interdisziplinär tätiges Planungsbüro, einen starken Partner gefunden um die vielfältigen Aufgaben im Rahmen der Änderung des Bebauungsplanes erfüllen zu können. Mit dem Grundstückstückseigentümer, Herrn Brunner, haben wir inzwischen einen langfristigen Pachtvertrag für die Nutzung des Geländes geschlossen um auch weiterhin einmal im Jahr das Festival „Resist to Exist“ in Kremmen durchführen zu können. Die Änderung des bestehenden Bebauungsplanes zielt einzig darauf hin das Gelände vorhabenbezogen für das Festival zusätzlich zur bisherigen Nutzung als Landwirtschaftliche Fläche nutzen zu können. Konkret geht es darum die rechtlichen Grundlagen für die nötigen Bauanträge für das Festival „Resist to Exist“ zu schaffen. Also einmal im Jahr, genauer im August, dieses Festival durchführen zu können.

Seit 2016 ist das Openair-Festival „Resist to Exist“ (RTE) in Kremmen zu Hause – und seitdem lernen Jahr für Jahr Besucher, Freiwillige und Musiker aus Deutschland, Europa und der Welt die Kremmener Gastfreundschaft kennen. Träger des „Resist to Exist“ ist seit 2009 der gemeinnützige Verein „alternati e.V.“, der den institutionellen Rahmen für die Förderung jugendlicher Freiräume und die Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen schafft. 2018 feierten 2.500 Besucher 15 Jahre RTE auf dem Gelände des Landwirts Christoph Brunner am Oranienburger Weg. Mit dem Eigentümer der Flurstücke, Herrn Brunner, haben wir inzwischen einen langfristigen Pachtvertrag für die genannten Flurstücke abgeschlossen.

Das „Resist to Exist“ funktioniert nach dem Prinzip „gemeinsam selber machen“ und ist ein Non-Profit-Festival: Ein 20-köpfiges Organisationsteam arbeitet ehrenamtlich über das gesamte Jahr an der Organisation. Genauso ehrenamtlich arbeiten die rund 400 Helfer während des Festivals. Jeder ist willkommen, sein Wissen und Können einzubringen und so bringt das Festival jedes Jahr Menschen aus allen Gesellschaftsschichten zusammen: Auszubildende und Studenten, Handwerker und Akademiker, Angestellte, Beamte und Selbständige. Von Anfang an hat das RTE Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit gegeben, sich in die Organisation des Festivals einzubringen und einer sinnstiftenden Tätigkeit nachzugehen. Diese Tradition wollen wir in Kremen weiterführen:

Für das Jahr 2019 bietet das Festival Interessierten Praktikumsplätze in den Bereichen Licht, Ton und Technik an, damit die Jugendlichen erste Erfahrungen im Bereich der Veranstaltungstechnik sammeln können. Bereits 2018 konnten 18 Jugendliche des Kremmener Jugendklubs „4ju“ zusammen mit dem Jugendkoordinator Danny See bei einer Führung durch den Backstagebereich einen exklusiven Blick hinter die Kulissen werfen.

Für ein solidarische und friedliches Miteinander

Das „Resist to Exist“ will sich auch in Zukunft im Sinne der „Kremmener Erklärung“ in der Region engagieren und setzt mit dem Festival ein Zeichen gegen Rassismus, Sexismus, Diskriminierung und Gewalt – Haltung zeigen ist die Devise. Willkommen sind alle, die weltoffen und politisch interessiert sind, die Spaß am Feiern und an Musik haben. Als Teil unseres Engagements in der Region ist es für uns selbstverständlich, dass Kremmener Bürger freien Eintritt haben. Und wir freuen uns sehr, dass unsere Einladung großen Anklang bei den Kremmener Bürgern fand und sie uns zahlreich besucht haben. Zudem macht sich das RTE stark für die gesellschaftliche Teilhabe von Flüchtlingen und lädt die Bewohner der örtlichen Unterkünfte jedes Jahr ein, die Veranstaltung kostenfrei zu besuchen.

Mit der Region für die Region

Während des dreitägigen Festivals profitieren die örtliche Einzelhändler von den zahlreichen Besuchern und verzeichnen für diesen Zeitraum Umsätze, die das übliche Maß übersteigen: Der Veranstalter geht bei sehr konservativer Schätzung davon aus, dass bei durchschnittlich 2.500 Gästen jeder Gast im Schnitt 20 Euro in der Stadt ausgibt. Das bedeutet, dass die Besucher jedes Jahr während des Festivalwochenendes insgesamt rund 50.000 Euro vor Ort ausgeben.

Festivalgäste und Bands schätzen das vielfältige Bettenangebot in Kremen und Umgebung und Hotel- und Pensionsinhaber freuen sich jedes Jahr über eine volle Auslastung im Festivalzeitraum. Soweit es möglich ist, beziehen wir Güter für die Festivalinfrastruktur von regionalen Anbietern: 2018 kamen u.a. Treibstoff für die Generatoren, Gas, Biergarnituren, Werkzeuge und Maschinen aus Kremen und Umgebung. So hat der Ausrichter des Festival, der Verein „alternati e.V.“, seit 2016 rund 100.000 Euro an Unternehmen in der Region für deren Dienstleistungen und Waren gezahlt. Und für die Zukunft haben wir selbstverständlich vor, dieses Engagement noch zu verstärken. So wollen wir zum Beispiel zukünftig regionale Imbiss-Anbieter intensiver in das Catering des Festivals einbinden und werden unsere Bemühungen in dieser Hinsicht weiter vorantreiben.

Auf gute Zusammenarbeit

Rücksicht nehmen und eine gute Nachbarschaft sind uns wichtig. Darum setzen wir bereits im Vorfeld auf einen offenen Austausch und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Einwohnern, Unternehmen, Behörden und Institutionen vor Ort. Und stehen allen Beteiligten während des Festivalzeitraums jederzeit für Rückfragen zur Verfügung.

Das RTE sucht und pflegt die Kooperation mit Vereinen und kulturellen Institutionen: Im Dezember 2017 beteiligten wir uns mit einem Stand an der Weihnachtsfeier des Jugendklubs „4ju“, um uns und das Festival den Kremmener Eltern und Jugendlichen vorzustellen. Um die Kontakte zu intensivieren und um sich gegenseitig kennenzulernen,


laden das Festival und Danny See zu Pfingsten 2018 alle Interessierten zum gemeinsamen Grillen ein. Um die Verbundenheit des RTE mit der Region zu unterstreichen und auf Vorschlag von Andreas Dalibor (Kreistagsabgeordneter und Leiter der Theaters „Tiefste Provinz“) wurde das Festival 2018 erstmalig mit dem „Kremmener Lied“ von ihm und seiner Band eröffnet. Diese Tradition wollen wir auch in den nächsten Jahren fortführen.

Der Standort Kremmen, der sich schon mit den Veranstaltungen des Spargelhofes und des Theaters sowie seinen Volksfesten einen Namen machte, wurde von uns in den letzten Jahren zusätzlich mit ca. 15.000 Plakaten, etlichen Rundfunkbeiträgen und auch in den Sozialen Medien wie Twitter und Facebook bundesweit beworben.

Für die folgenden Jahre könnten wir uns, in Zusammenarbeit mit der Goethe Oberschule, auch Praktika im Catering-, Technik- und Bühnenbereich vorstellen, die dann als Schulpraktika angerechnet werden. Gerade hier fühlen sich oft Jugendliche angesprochen, die sonst eine „Null-Bock-Haltung“ an den Tag legen.

Wie schon mehrfach aufgeführt geht es bei der Änderung des bestehenden Bebauungsplanes nur um eine vorhabenbezogene temporäre Änderung, also der Nutzung des Geländes jeweils im August eines jeden Jahres als Veranstaltungsfläche. Die restliche Zeit des Jahres unterliegt das Gelände der bisherigen Nutzung laut Bebauungsplan.

Mit freundlichen Grüßen



- Kunwald -
Geschäftsstellenleiter
Alternati e.V.

